

Wem der Opel Vivaro zu deutsch und der Renault Traffic zu französisch ist, kann es jetzt mit der japanischen Version des Dreiländer-Gemeinschaftsprojekts versuchen. Denn nun rundet Nissan die Palette leichter Nutzfahrzeuge mit seinem neuen Primastar nach unten ab. Das modern gestylte Fahrzeug mit zulässigen Gesamtgewichten zwischen 2,7 und 2,9 Tonnen kombiniert ebenso wie seine beiden europäischen Brüder die hohe Praxistauglichkeit eines Leichtlastwagens mit dem Komfort und der Sicherheit eines Pkw.

**M**it der Markteinführung des Primastar ist das Nutzfahrzeug-Sortiment von Nissan nun nahezu komplett. Für deutsche Flottenbetreiber und Privatkunden steht mit dem Primastar, dem nächstgrößeren Interstar (bis 3,5 Tonnen) und dem Cabstar E ein Spektrum von Fahrzeugen mit zulässigen Gesamtgewichten zwischen 2,7 und 4,5 Tonnen zur Wahl. Darüber hinaus tun sich auch innerhalb des Primastar-Programms jede Menge Optionen auf. Denn Nissan bietet den Neuling unter anderem in zwei Kastenwagen-Ver-



Neben Opel Vivaro und Renault Traffic, ist das Gemeinschaftsprojekt nun auch als Primastar von Nissan zu haben


**Vielseitiger Transporter mit modernem Design**

# Nissan Primastar

sionen mit Laderauflängen von 2,40 und 2,80 Metern, respektive Ladevolumina von 5,0 und 5,9 m<sup>3</sup> an. Ab Mitte 2003 kommt eine Hochdach-Version mit einer Ladekapazität von 7,9 m<sup>3</sup> hinzu, die den Transport noch sperrigerer Güter ermöglichen wird.

Angetrieben wird der japanische Fronttriebler durch zwei unterschiedlich starke Varianten des 1,9 Liter großen Common-Rail-Turbodiesel-Motors vom Allianzpartner Renault. Die Einstiegsversion leistet 60 kW/82 PS und entwickelt bereits bei 2000

Umdrehungen ein maximales Drehmoment von 190 Nm. Das stärkere Triebwerk mobilisiert dank Ladeluftkühlung 74 kW/100 PS und 240 Nm bei ebenfalls 2000/min. Beide Selbstzünder zählen zu den ausgesprochen genügsamen im Transporterland. Ihr Durchschnittsverbrauch beschränkt sich auf 7,7 Liter pro 100 km. Bei einem Tankinhalt von 90 Liter sind Reichweiten von fast 1200 Kilometern möglich.

Als Top-Motorisierung geht ab Mai 2003 ein 2,5-Liter-Common-Rail-Diesel in Produktion. Mit 100 kW/135 PS Leistung sind hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten auf der Autobahn möglich. Das maximale Drehmoment von 310 Nm bei 2000/min läßt Beschleunigungslöcher nach Abbremsmanövern oder an Steigungen gar nicht erst entstehen. Doch Stammgast an der Zapfsäule ist der Primastar-Nutzer auch mit diesem Kraftwerk nicht. Selbst die Spitzenmotorisierung begnügt sich mit 8,6 Litern pro 100 km. Dank der niedrigen Betriebskosten – zu denen eine Dreijahres-Garantie und auf 30 000 Kilometer verlängerte Service-Intervalle entscheidend beitragen – wartet der robust konstruierte Primastar mit einem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis auf. 



**Bis zu 7,9 m<sup>3</sup> Ladekapazität und Reichweiten von bis zu 1200 km können sich sehen lassen**